

juxta flumina fert muscum siccum, canum. fricatur altero lapide addita hominis saliva, illo lapide tangitur impetigo, qui tangit dicit

φεύγετε κανθαρίδες, λίκος άγριος ύμμε διώκει.  
und das fuge, fuge lepuscule im spruch 84, das fuge uva in 31, das fuge fuge podagra in 100, ja das irische teith (s. 455) muß dazu gehalten werden.

Unter den lateinischen formeln ist die wiederholung von 52 in 75 bei verschiedenem eingang zu beachten und das 'sine foco' dem 'sine igni' gleichbedeutend. focus verdrängte in den romanischen sprachen allmählich das ältere ignis. In 49 hebt 'lupus ibat per viam' an, in 22 'stupidus in monte ibat' wie in anderen sprüchen 'ibant tres puellae in via virente' oder 'Christus in petra sedebat' (mythol. s. 1195. 1196), 'Petrus, Michael et Stephanus ambulabant per viam' (mythol. s. 1184) oder 'eiris sázun idisi'. der ganze spruch 22

stupidus in monte ibat,  
stupidus stupuit,  
adjuro te matrix (oder heißt es: matris nomine?)  
ne hoc iracunda suscipias  
rührt offenbar an unsern althochdeutschen, den ich im jahrgang 1842 seite 26 bekannt gemacht habe, aber noch nicht zu deuten vermochte:

Der argetumber. Mart. 160, 23.  
Der Dumme teufel.  
hüne auf dem gacksbürg.  
Woerte 42.

tumbo saz in berke  
mit tumbemo kinde in arme,  
tumb hiez der berc,  
tumb hiez daz kint,  
der heilego tumbo  
versegene dise wunta,

ad stringendum sanguinem, wie hier carmen utile profluvio muliebri. wen dachte sich das vierte jh. unter dem stupidus, das eilfte unter dem tumbo? auch die voraus erwähnten 'Genzan unde Iordan kieken, Vrô unde Lázakêre kieken' erkenne ich jetzt für mhd. giegen d.i. stulti (M S. 2, 79a 246b von der bir 314 und Ls. 1, 509) nhd. gecken. es scheint mir, dafs die Christen, wenn sie den überlieferten heilspruch in ihren mund nahmen, an des heidnischen gottes stelle einen herabwürdigenden ausdruck wie stupidus, tumbo, giego setzten, oder zu den fremden wörtern Genzan und Iordan giego fügten. auffallend ist, dafs in jener formel Vrô, worunter doch Frô, Frôho der gott oder herr gemeint wird, haftete und daraus neue bestätigung des Frôcultus darf geschöpft werden; Lázakêre sollte es bedeuten

Die narrenberge, gaulsberge, giegenberge alte götterberge?  
schalkkerberg Seibert 1, 1637  
Der giege úz Ostolant. Ms. 2, 195b  
es geben die narren geme ir gut den giegen. ms. 2, 246b  
da der riese auch Dumme heißt, mahnt Kieke auch an güger, zigat

E  
Kann giene von  
ginn, maunsperra  
name ein narren sein?  
Braut 62, 33, 20  
Zornke jenen urstelt.

vluch vluch trüeren von uns  
verre. Lichtenst. 545, 25  
nu fluch von mir hin langer trüeren!  
MS. 1, 57a  
focum facere. Spartiani Postern. 10  
'nihil foci ex cutere. Greg. tu.  
mirac. 1, 57.  
focum mittere. lex titam. 81.  
focus = pávaka. Kopp vocal. 105  
tres boni fratres ambulabant  
altw. bl. 2, 323.

han blev tilen Kampstan graa,  
og der staaer han hin Durhme.  
AV. 1, 228.

Oden står på berget  
han sporjer efter sin jole. myth.  
1181  
trollet satt i berget.  
ai myth. 1181

nb. ad myth. 495 = riese, berg-  
riese.  
Jordan carm bur. p. 25  
Vör giegen. Tabers. 181, 50.  
Der vil tumbe giege Mart. 9c  
giege Ms. 2, 195a  
Klöster giege Trauulob 53, 3.  
Der hellegiege, Diaboly Mart. 111c  
Gekenblunt MB. 10, 465  
Gekenbunde —, 12.  
Ben. 1, 539.

ureizkouch, kampfrarr, riese,  
pugil stultus, N. 8th. 173  
ags. geac acubus  
oretta pugil  
orelston palestra

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 200